

B2

Text 1

Ein Leben ohne Plastik

1. Die Österreicherin Sandra Krautwaschl hat zusammen mit ihrem Mann und ihren drei Kindern den Versuch gestartet, fast ohne Plastik zu leben. Frau Krautwaschl erzählt, wie es dazu gekommen ist: „Es gab im Wesentlichen zwei Auslöser: Der eine war ein Urlaub in Kroatien. Am Strand lagen viele Plastikflaschen und anderer Müll, jeder Strandurlauber kennt das. Das fiel unseren Kindern auf, sie stellten Fragen, woher das alles kommt, wer schuld ist, warum die Menschen das machen. Der zweite Auslöser war der Film ‚Plastic Planet‘ von Werner Boote, den ich kurz darauf sah. Der Film führte mir zum ersten Mal auch die Gesundheitsproblematik von Kunststoffen vor Augen. Und dann haben wir spontan beschlossen, alle Dinge aus Plastik aus dem Haus zu entfernen.“
2. Aber die Familie hat diese Dinge nicht weggeworfen, sondern in einer großen Gartenhütte gelagert. Frau Krautwaschl und ihr Mann wollten genau analysieren, welche Anwendungen von Plastik sinnvoll sind und welche nicht. Daraufhin haben sie viele Gegenstände aus der Küche und Kinderspielzeug verschenkt. Sie waren sich aber einig, dass sie zum Beispiel Fahrradhelme weiterverwenden wollten. Wenn sie heute etwas neu kaufen, achten sie besonders darauf, dass es hochwertige Produkte sind, die man lange verwenden kann.
3. Besonders achtet die Familie beim Einkaufen auf die richtige Verpackung. Das ist nicht einfach, weil mittlerweile fast alle Lebensmittel in Plastik verpackt sind. Aber die Familie sucht so lange, bis sie etwas ohne Plastik findet. Und das Experiment funktioniert. Seit drei Jahren kauft die Familie fast kein Plastik mehr.

Risponda alle seguenti domande in lingua italiana:

1. **I figli hanno convinto la signora Krautwaschl a vivere riducendo l'utilizzo della plastica. Selezioni la risposta corretta, attingendo le informazioni dal testo.**

- vero*
- falso*

In quale sezione numerata si trova la risposta?

- 1
- 2
- 3

2. La famiglia Krautwaschl utilizza ancora oggetti in plastica, ma solo se utili. Selezioni la risposta corretta, attingendo le informazioni dal testo.

- vero
- falso

In quale sezione numerata si trova la risposta?

- 1
- 2
- 3

3. La signora Krautwaschl ha compreso quanto (solo una scelta è corretta)

- a) siano nocivi i materiali sintetici per la salute.
- b) sia grave il problema dell'inquinamento marino.
- c) siano migliori gli alimenti non preconfezionati.
- d) sia difficile trovare prodotti di buona qualità.

4. Completate le seguenti frasi con una parola. A volte sono possibili più soluzioni purché siano corrette a livello grammaticale e contenutistico.

È possibile fare _____ meno della plastica? Sembra di sì. A questa conclusione è _____ una famiglia austriaca che da tre anni a questa parte vive praticamente _____ utilizzare la plastica.

5. Lei come giudica l'esperimento portato avanti dalla famiglia Krautwaschl? Motivi la Sua risposta con degli esempi (140 – 160 parole). Conti e riporti il numero delle parole usate nella produzione scritta.

SOLUZIONI

Domanda 1	Domanda 2	Domanda 3	Domanda 4
falso – 1	vero - 2	a	a, giunta, senza